

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 78 (1969)
Heft: 3

Rubrik: Rückblick und Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Restaurants bestellt? All dies sind Fragen, die in den Arbeitsbereich eines Betriebskontrolleurs fallen. Dass zum Beispiel auch die Prüfung der Milch auf Bakterien oder auf ihren Wassergehalt, Fleischkontrolle und Untersuchungen des Flusswassers auf Verschmutzung und Radioaktivität dazu gehören, versteht sich am Rande.

Eine eindrucksvolle kleine Schau gesundheitsschädigender Gegenstände, die der Lebensmittelinspektor im Laufe der Jahre bei seinen Kontrollbesuchen entdeckt hatte, verdeutlichte die Erkenntnis, dass es sich auch hier um eine wichtige gesundheitserhaltende Aufgabe handelt.

Es war dies einer von vierzehn reichen Tagen, an denen die Pflegerinnen und Pfleger Gesundheit und Krankheit einmal nicht wie gewöhnlich am Krankenbett erlebten. Es gingen Türen auf, an denen manch einer sicherlich manchmal schon vorübergegangen war, ohne zu beachten, dass durch diese Türen hindurch ein nützlicher Weg zum Patienten führt.

Wie aber zeigte sich der Kurs im Urteil der Teilnehmer? Da hiess es: «Es tut gut, wieder etwas zu lernen, sonst bleibt man dort stehen, wo man sich bei der Prüfung auch schon befand!» — «Ein solcher Kurs erweitert den Horizont!»

«Tausend neue Ideen für die tägliche Arbeit!», «Man lernte viel, nicht nur für den Beruf, sondern auch für sich persönlich!»

Zweifellos darf man den Fortbildungskurs in Basel auch als einen Beweis dafür werten, dass der Beruf der Pflegerinnen und Pfleger für Betagte und Chronischkranke noch viele Entwicklungsmöglichkeiten hat.

J. R.

RÜCKBLICK UND VORSCHAU

Der Zentralvorstand hat an der Sitzung vom 5. März 1969 beschlossen, in der ersten Hälfte des Monats Mai die Sektionen *Basel, Bern, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich* zu gründen. Die diesbezüglichen Einladungen werden demnächst verschickt.

Mitteilungen und *Beiträge* für die Rotkreuzzeitschrift werden gerne entgegengenommen. Letzter Einsendetermin für *Mitteilungen drei Wochen*, für *Beiträge sechs Wochen* vor Erscheinen der Zeitung. Bitte allfälliges Material senden an: Ruth Koechlin, Altersheim Schönegg, Seftigenstrasse 111, 3007 Bern.

Wir danken allen, die uns den Jahresbeitrag für das Jahr 1969 schon überwiesen haben. Dort, wo der Einzahlungsschein noch wartet, dass er auf die Post gebracht wird, möchten wir bitten, dies möglichst bald zu tun.

Zur Erleichterung unserer Arbeit und vor allem, damit wir Sie über das Geschehen in unserem Verband orientieren können, bitten wir ferner, jeweils die Adressänderung mitzuteilen. (Zentralkassier: Hs. Gysin, Beichlenstrasse 2, 3550 Langnau.)

Ferien in der Schweiz

Als im vergangenen Herbst die Tschechoslowakei von Unruben erschüttert und ein freibeitliches Leben mehr und mehr bedroht wurde, bot das Schweizerische Rote Kreuz spontan seine Hilfe an und sicherte diese auch für die kommenden Monate zu. Aus dem ständigen Kontakt mit dem Tschechoslowakischen Roten Kreuz zeichnete sich in der Folge ein Hilfsbedürfnis ab: Es gibt zahlreiche Kinder, die nur über geringe körperliche Widerstandskraft verfügen und sehr anfällig sind für Infektionskrankheiten. Hinzu kommt, dass die Erlebnisse der jüngsten Vergangenheit nicht spurlos an den Kindern vorübergegangen sind. Viele von ihnen sind nervös, überempfindlich und bedürfen der Erholung in einem ruhigen, heiteren und unbelasteten Milieu.

Das Schweizerische Rote Kreuz möchte nun in der Zeit von anfangs Juni bis Ende August 500 solchen Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren einen Erholungsurlaub in unserem Land ermöglichen. Es ist dabei jedoch auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Die Kinder sollen in Schweizer Familien Unterkunft finden, wo sie wie ein eigenes Kind gehalten werden.

Wer nimmt in der Zeit von anfangs Juni bis Ende August ein Kind aus der Tschechoslowakei bei sich auf? Die Auswahl der Kinder wird durch einen Vertrauensarzt des Schweizerischen Roten Kreuzes besorgt.

Das Schweizerische Rote Kreuz nimmt auf beiliegendem Anmeldeschein dankbar die Anschrift von Interessenten entgegen.

Bitte hier abtrennen und in frankiertem Couvert einsenden an Abteilung Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstr. 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74.

Name: _____

Vorname: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Strasse: _____